



GEMEINDEAMT NIEDERNSILL

Land Salzburg / Bezirk Zell am See
A-5722 NIEDERNSILL, Dorfstraße 2

Tel. 06548/8202 - Fax 06548/8202-2
E-Mail: gem-niedernsill@salzburg.at

GEMEINDEINFORMATION November 2009

„LAUBE MARKT“

Wie im letzten Rundschreiben angekündigt, können wir nun bekanntgeben, dass ab Montag, den 9. November der „Laube Markt - Bus“:

jeden **MONTAG** von **13:30 Uhr bis 14:30 Uhr**

beim Badeseeparkplatz/Großparkplatz stehen wird.

Wer kann einkaufen? Jede im Gemeindegebiet gemeldete Person über 18 Jahren mit geringem Einkommen. (Einzelpersonen bis netto € 900,--; 1 Erwachsener und 1 Kind bis netto € 1.170,-- und Paare bis netto € 1.349,--)



Was braucht man dazu? Lichtbildausweis, Meldezettel und alle Einkommensnachweise (Familienbeihilfe, Kindergeld, ..). Die Einkaufskarte erhält man direkt im „Laube Markt“.

Was kann eingekauft werden? Lebensmittel oder Produkte des täglichen Bedarfs mit leichten Verpackungsschäden oder kurz vor Ablauf der Mindesthaltbarkeit, die jedoch noch zum Konsum geeignet sind. Maximaler Einkaufsbetrag von € 25,-- pro Person pro Woche und weitere € 10,-- für jede im Haushalt lebende weitere Person.

Informationen gibt's unter: Tel.: 06245/707 19, laubemarkt@laube.at oder 06542/532 64

DÄMMERUNGSEINBRÜCHE IN DER WINTERZEIT

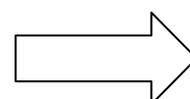
In den Wintermonaten ist ein spürbarer Anstieg der Einbruchskriminalität festzustellen und dabei insbesondere von Dämmerungseinbrüchen in Häusern und Wohnungen.

Deshalb ersucht die Polizei die Bevölkerung, verdächtige Wahrnehmungen via **Hinweistelefon 0591/33 50 33 33** oder **Notruf** zu melden (lieber einmal zu viel als einmal zu wenig).

Die Täter brechen ungenügend abgesicherte Wohnungs-, Haustüren und Fenster auf, schlagen Scheiben ein und nutzen das unvorsichtige Verhalten der Bewohner schamlos aus.



HELFEN SIE MIT, DASS EINBRECHER KEINE CHANCE HABEN!



ABFEUERN VON FEUERWERKS- UND KNALLKÖRPER

Die Adventszeit naht und gilt als eine der besinnlichsten Jahreszeiten. Leider gibt es immer wieder Personen, die durch das Abfeuern von Feuerwerks- und Knallkörper aller Klassen diese Ruhe stören.

Aus sicherheitstechnischen Gründen und auch zur Vermeidung von Lärmbelästigung der Einwohner bzw. auch der vielen Tiere, möchten wir darauf hinweisen, dass das Abfeuern von Feuerwerks- und Knallkörper aller Klassen innerhalb des Ortsgebietes auf die **Silvesternacht** zu beschränken ist!

SICHER UNTERWEGS BEI SCHNEE UND GLATTEIS

Bei winterlichen Straßenverhältnissen wie Schnee, Matsch und Glatteis passieren Jahr für Jahr zahlreiche Unfälle. Alleine im Jahr 2008 wurden rund 3.500 Personen, die im Pkw unterwegs waren, bei einem Unfall auf verschneiter oder eisiger Fahrbahn verletzt. Um unfreiwilligen Rutschpartien vorzubeugen, sollte das Fahrzeug den Straßenverhältnissen angemessen ausgerüstet sein: In Österreich gilt von

1. November bis 15. April witterungsabhängige Winterausrüstungspflicht.

Bei winterlichen Fahrbedingungen müssen entweder Winterreifen montiert oder Sommerreifen mit Schneeketten versehen werden. Damit Reifen als **Winterreifen** gelten, müssen sie mindestens eine **Profiltiefe von vier Millimeter** aufweisen. Für die bekannte M+S-Kennzeichnung (Matsch & Schnee) gibt es keine einheitliche Definition oder ein Testverfahren, das festlegt, welche Eigenschaften ein Reifen aufweisen muss, damit er als M+S-Reifen gekennzeichnet werden darf.

Neben der Winterausrüstung muss auch die eigene **Fahrweise an die Fahrbahnverhältnisse angepasst** werden. **Geschwindigkeit** und **Abstand** spielen dabei eine zentrale Rolle. Der Anhalteweg verlängert sich bei Schnee etwa auf das Vierfache, bei Glatteis mindestens um das Zehnfache.

Auch auf vertrauten Strecken muss das Fahrverhalten an die winterlichen Bedingungen angepasst werden. Hier tritt der Effekt der Gewöhnung ein: Aufmerksamkeit und Konzentration lassen nach, da man meint, die Strecke sehr gut zu kennen und auch bei Schneefahrbahn schnell fahren zu können. Ein fataler Irrtum, denn die Unfallgefahr ist hier besonders hoch. Vorsicht ist auch bei Kuppen, Brücken, Wald- und Tunnelausfahrten geboten, also überall dort, wo die Windverhältnisse für starke Fahrbahnglätte und Ansammlung von Schnee sorgen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister

Günther Brennsteiner eh